Stuttgart, 10. Februar 2015

**Sendesperrfrist: 11:00 Uhr**

Dienstag, 10. Februar 2015

Jungheinrich auf der LogiMAT 2015

**Logistik-Interface von Jungheinrich ist ‚BESTES PRODUKT‘**

**Standardsoftware für Anbindung von Flurförderzeugen an beliebige Lagerverwaltungssysteme / Wesentlicher Beitrag zur Kostenersparnis und Produktivitätssteigerung / „Auszeichnung ist Beleg für IT-Kompetenz“**

Jungheinrich ist für eine innovative IT-Lösung auf der LogiMAT 2015 ausgezeichnet worden. Das Hamburger Unternehmen konnte sich in der Kategorie ‚Software, Kommunikation, IT‘ mit dem Jungheinrich-Logistik-Interface als ‚BESTES PRODUKT‘ durchsetzen. „Diese Auszeichnung ist ein Beleg für die herausragende IT-Kompetenz von Jungheinrich in der Intralogistik“, sagt Richard Brandstetter, Geschäftsführer der Jungheinrich Logistiksysteme GmbH, „und setzt in der Praxis einen Benchmark.“

Beim Logistik-Interface handelt es sich um eine Schnittstellensoftware (Middleware), die auf dem Fahrzeugterminal oder einem Kundenserver installiert wird. Von dort kommuniziert sie mit dem Fahrzeug oder weiterer am Fahrzeug vorhandener Sensorik. Zudem verfügt die Standardsoftware Logistik-Interface auch über eine Reihe von Standardanbindungswegen, die die Anbindung an beliebige Lagerverwaltungssysteme ermöglichen. „Zum Einsatz kommt das Logistik-Interface derzeit in sechs unterschiedlichen Jungheinrich-Lösungen“, so Brandstetter weiter, „vom Auto Pallet Mover bis zur Lagernavigation – Tendenz steigend.“

Moderne Flurförderzeuge verfügen über zunehmende Sensorik und Intelligenz. Durch die Kommunikation mit diesen Fahrzeugen und ihre Anbindung an die in der logistischen Praxis hochvariante IT-Struktur, werden die Materialflussprozesse deutlich effizienter, prozesssicherer und ergonomischer. Jungheinrich setzt hierfür die Standardschnittstelle Logistik-Interface ein und ermöglicht so die Vernetzung zwischen Maschinen unter dem Stichwort ‚Industrie 4.0‘. Richard Brandstetter: „Die Flurförderzeuge werden durch das Logistik-Interface an die IT-Landschaft angebunden und von dort gesteuert. Die Praxis bei unseren Kunden zeigt, dass das Logistik-Interface direkt zu einer wesentlichen Kostenersparnis und Produktivitätssteigerung in der innerbetrieblichen Logistik beiträgt.“

Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury gekürt. Diese sondieren die eingereichten Bewerbungen im Vorfeld der Messe nach festgelegten Kriterien. Zu den Jurymitgliedern zählen Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Medien. Der Preis hat sich mittlerweile als eine der begehrtesten Auszeichnungen in der Intralogistik-Branche etabliert.

Jungheinrich gehört zu den international führenden Unternehmen in den Bereichen Flurförderzeug-, Lager- und Materialflusstechnik. Als produzierender Dienstleister und Lösungsanbieter der Intralogistik steht das Unternehmen seinen Kunden mit einem umfassenden Produktprogramm an Staplern, Logistiksystemen, Dienstleistungen und Beratung zur Seite. Die Jungheinrich-Aktie wird an allen deutschen Börsen gehandelt.

Presse-Rückfragen bitte an:

Jungheinrich AG, Jan Kaulfuhs-Berger, Unternehmenskommunikation

Tel.: 040 6948-1503, Fax: 040 6948-1599,

jan.kaulfuhs-berger@jungheinrich.de, www.jungheinrich.de